

Nachfolger für Bärbel gesucht

Ma

Das Schützenfest in Windberg/Großheide ist vorbei. Die Termine der noch amtierenden Schützenkönigin Bärbel Dülpers sind abgearbeitet und nun folgt am kommenden Samstag, 17. September, der letzte Höhepunkt des Schützenjahres: Der Vogelschuss des BSV zur Ermittlung der neuen Majestäten für das Schützenjahr 2017.

von Franz Josef Ungerechts

Windberg/Großheide. Am kommenden Samstag sucht der Bürgerschützenverein einen neuen König für das Schützenjahr 2017. Gesucht wird ein Nachfolger für die amtierende Königin Bärbel Dülpers, die die BSV-Königskette beim Umzug am Vogelschuss-Samstag ein letztes Mal tragen wird. Auch ihre beiden Ritter, Sohn Lukas Dülpers und Generalmajor Tobias Hofer, ebenso wie Jungkönigin Michelle Kohlen mit ihrer Ritterin Alina Lüttge und dem Ritter Pascal Totten werden Silber und Ketten ein letztes Mal überstreifen, ehe ihre Nachfolger ermittelt werden. Auch die Amtszeit von Gästekönigin CDU-Ratsfrau Annette Bonin ist damit beendet.

Bärbel Dülpers ist die erste Königin seit Beginn des Schützenwesens in Windberg-Großheide und sie zieht eine sehr positive Bilanz ihrer Regentschaft: „Es war wirklich toll, im Stadtteil zu regieren. Dabei faszinierte mich nicht so sehr die



Dieses Foto ist genau ein Jahr alt. Im September des vergangenen Jahres holte sich Bärbel Dülpers die Würde einer Schützenkönigin für den BSV Windberg/Großheide. Königin Bärbel wurde begleitet von ihren Rittern Sohn Lukas Dülpers (rechts) und Generalmajor Tobias Hofer.

Fotos: Archiv/ Franz Josef Ungerechts (2)

Tatsache, dass wir im Mittelpunkt des Festes standen, sondern, dass wir direkten Einfluss nehmen konnten auf Ablauf und Stimmung. Meine Rolle als erste Königin war genauso, wie ich es mir gewünscht habe: Es war egal! Es hat keinen wirklichen Unterschied gemacht und genau das haben viele unserer Schützen mir gegenüber ausdrücklich gewürdigt.“

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bürgerschützenverein erhielt Bärbel Dülpers in diesem Jahr die silberne Ehrennadel. In dieser Zeit hat sie sich nicht nur in ihrer eigenen Kompanie, sondern auch im Gesamtverein durch viel Arbeit und Engagement einen Ruf erarbeitet. Nachdem ihr Vater Manfred Dülpers, der kurz nach dem Schützenfest verstarb, vor 25 Jahren der erste König war, den die Kompanie St. Brigitta Bruderschaft im BSV stellte, war es ihr Wunschtraum, es ihrem Vater gleichzutun. Im Kö-

nigsjahr fügten sich weitere Ereignisse zusammen: Ihr eigener 50. Geburtstag und das fiktive 125-jährige Jubiläum der alten St. Brigitta Bruderschaft.

Der Tag des Vogelschusses beginnt um 14 Uhr mit dem Antreten aller Schützen auf der Pfarrwiese St. Anna. Der Abmarsch zum Besuch des Altenheims an der Marienburger Straße mit Platzkonzert erfolgt um 15 Uhr über Annakirchstraße, Bebericher Straße und Marienburger Straße. Zurück zur Pfarrwiese geht es um 15.45 Uhr, wo gegen 16.15 der Vogelschuss beginnt.

Neu in diesem Jahr ist die Krönungsparty nach dem Vogelschuss im Pfarrheim. Bei Tanz und Musik wird der Bürgerschützenverein die neuen Majestäten gebührend feiern und hochleben lassen. Natürlich ist für das leibliche Wohl während des Vogelschusses auf der Pfarrwiese St. Anna und der Krönungsparty im Pfarrheim bestens gesorgt.

Windb
Wenige
zenfest
ni“ Dül
von Kö
Urgeste
Schütz
Gründ
der Wi
Mit 9
ger de
sertur
Jägersc
mit, be
Bruder

N
IM
Saa
Ma
02
ww

Abd

Li
M

- Bec
- alle
- Fas
- verl
- Bau
- arb
- Rep

☎ 0

Mobi

bedacht



„Noch-Königin“ Bärbel Dülpers.

Bärbel war beeindruckt

Windberg/Großheide (fju).

Kurz vor dem Vogelschuss zog „Noch-Königin“ Bärbel Dülpers ein vorläufiges Fazit: „Es ist wirklich toll, in Windberg zu regieren. Das Fest, das man seit mehr als 25 Jahren immer mitgemacht hat, dreht sich auf einmal um einen selber; man lernt eine neue Seite kennen, viele Hintergründe, eine Menge netter Menschen. Meine Rolle als erste Königin war genauso, wie ich es mir gewünscht habe: Es war egal! Es hat keinen wirklichen Unterschied gemacht.“

Manni Dülpers ist tot

Windberg/Großheide (fju).

Wenige Tage nach dem Schützenfest verstarb Manfred „Manni“ Dülpers (Foto), der Vater von Königin Bärbel. Er war ein Urgestein des Windberger Schützenwesens. Schon vor der Gründung des BSV war er bei der Windberger Kirmes aktiv. Mit 9 Jahren war er Schildträger der Schützengruppe „Wasserturm“, später ging er bei den Jägerschützen und der Reserve mit, bevor sich die St. Brigitta Bruderschaft als Kompanie



gründete. Manni Dülpers war einige Jahre für die Pressearbeit verantwortlich. Seine Highlight-Kirmes erlebte er 1991 als großer König des BSV. Er war Träger der silbernen Ehrennadel des BSV Windberg & Großheide. Bärbel Dülpers zum Tode ihres Vaters: „Er hatte in seinen letzten Lebenswochen nur noch ein Ziel: die Kirmes erleben. Das hat er geschafft.“